



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 697

Mai 2018



Termine und Veranstaltungen

02. Mai 19:00 Uhr **offene Vorstandssitzung**
Vereinshaus, Hauptstraße 70, Seitengebäude
23. Mai 19:00 Uhr **Redaktion Blätt'l**
Werkstatt J. Bielig, Hauptstraße 204
27. Mai **8. Dorfspaziergang**
Zeit und Treffpunkt gemäß Aushang
und Homepage

Hinweise auf Veranstaltungen in der Region

05. Mai 10:00 Uhr **Führung durch das Granitdorf und
auf der Granitrout**
Demitz-Thumitz, Treff: Dorfplatz (vor der
Grundschule am Klosterberg)
06. Mai von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr **Erlebnismuseum "Alte Säge"**
Demitz-Thumitz, "Alte Säge", Schulsteg 2
10. Mai **Himmelfahrt** an der Taucherwaldhütte
Familientag im Taucherwald,
- 18.-20. Mai **Pfingsten in Jiedlitz**
gemäß Aushang und gesonderten Mitteilungen
27. Mai 13:00 Uhr **Frühjahrswanderung** des Rammenauer
Heimatvereins, "Babelsberg in Rammenau -
Wir wandern zu den Drehorten",
Treff: Dorfplatz Rammenau

Die Gemeinde Burkau zwischen gestern und heute

Zum ersten Dorfspaziergang in diesem Jahr in unserer Gemeinde Burkau laden wir alle Vereinsmitglieder, interessierte Bürger und deren Gäste recht herzlich ein.

Dieser findet am Sonntag, den 27. Mai 2018, im Ortsteil Jiedlitz statt. In dieser Veranstaltungsreihe ist es bisher der 8. Spaziergang. Die Vorbereitung durch die Einwohner von Jiedlitz läuft bereits. Wir dürfen gespannt sein und lassen uns überraschen. Genaue Angaben über Beginn und Ort der Veranstaltung werden Mitte Mai auf Plakaten sowie im Mitteilungsblatt rechtzeitig bekannt gegeben. Nach dem Spaziergang wird für unser leibliche Wohl gesorgt.

Der Vereinsvorstand

Aus dem Vereinsleben vom 24.03.2018 bis 24.04.2018

In dieser Ausgabe unserer Heimatkundlichen Blätter möchte ich einen kleinen Abriss unserer Vereinsarbeit seit dem 24.03.2018 geben.

Rettet den Froschkönig und seine Frau



Am 24.03.2018 errichteten Andrea Bernd, Charlie und Leo Hähnel, Yannic Pfanne, Rainer Rieger, Maik Hübschmann, Rico Jeschke und Dietmar Klein den Amphibienschutzzaun zur Rettung des Froschkönigs. Die sonst gleichzeitig durchgeführte Bachreinigung musste leider ausfallen, da das Sturmtief Friedericke erhebliche Schäden entlang des Bachlaufes angerichtet

hatte. Somit war die Anzahl der zur Froschrettung angetretenen Teilnehmer völlig ausreichend. Zu Beginn berieten wir über den Verlauf des Amphibien-schutzzaunes. Fehler des vergangenen Jahres wollten wir vermeiden. Bekanntlich waren wir im Jahr 2017 mit der Rettung des Froschkönigs nicht sonderlich erfolgreich. Naja, den Schutzzaun errichteten wir damals ja auch bei widriger Witterung und in Eile. Dieses Jahr sollte es perfekter werden. Wir entschieden uns für einen Verlauf entlang der „Kammlinie“, teilten die Arbeiten ein und legten los. Alle Teilnehmer arbeiteten Hand in Hand – wie ein längst eingespieltes Team: Abstecken des Verlaufes, Ausheben der Löcher für die Sammelbehälter (Eimer) und Einsetzen selbiger, Ausrollen und Befestigen der Schutzfolie, Erde für die Stabilisierung des Schutzzaunes und zum Verschließen von „Schlupflöchern“ herbeischaffen und verteilen. Nach 90 Minuten konnten wir auf ein ganz passables Ergebnis blicken. Recht herzlichen Dank allen Helfern. Den Abschluss bildete ein Abstecher zu den 8



Bienenvölkern des Hobbyimkers Rico Jeschke in die angrenzende Sandgrube. Zu Beginn der Einführung in die Imkerei durften wir durch eine Spezial-



brille schauen. Mit dieser Brille wurde das Facettenauge der Biene imitiert. Das beeindruckte nicht nur unseren jungen Natur- und Heimatfreund Charlie Hähnel (Bild).

An Hand eines Modells erläuterte uns Rico Jeschke den Aufbau eines Bienenstocks. Brutraum und Vorratsraum werden mit einem Gitter voneinander getrennt, so dass die Königin, die größer als die Arbeitsbienen ist, den Brutraum nicht verlassen kann. Wir erfuhren viel Interessantes über das Leben eines Bienenvolkes – vom Überwindern bis zur Teilung eines Volkes. Rico Jeschke berichtete sehr anschaulich



über die Imkerei und stellte uns seine Imkerausrüstung vor. Schön, dass es Hobbyimker wie Rico Jeschke gibt, der uns nicht nur mit leckerem Blütenhonig versorgt sondern seinen Beitrag dafür leistet, dass sich auf den Feldern, in den Wäldern und in den Gärten die Früchte entfalten können. Es bietet sich an, diese Exkursion zu den Bienenvölkern für unsere Vereinsmitglieder zu wiederholen. Ebenso böte sich für unsere Grundschule die Möglichkeit, Naturkunde anschaulich zu vermitteln.



Zwischenbilanz zur Rettung des Froschkönigs und seiner Frau

Matthias Hüsni hat wieder eine Kladde am Rettungsort angebracht, um den Froschzug zu dokumentieren. Ich habe mich am 24.04.2018 auf die Socken gemacht, um eine Zwischenbilanz zu ziehen. Unser junger Natur- und Heimatfreund Charlie Hähnel war wieder voll im Einsatz und hat sich sehr oft – allein oder in Begleitung seiner Mutti Andrea Berndt und seines Bruders Leo Hähnel – als Retter des Froschkönigs und seiner Frau bewiesen. Im Zeitraum vom 29.03.2018 bis 24.04.2018 wurden insgesamt 80 Frösche gerettet und in den Teich der Eichardt-Mühle umgesiedelt. Dort wird es bestimmt in diesem Jahr ein großes Froschkonzert geben.

Krötenstatistik 2018				
Datum/Uhrzeit	Anzahl	Kommentar	Helfer	
29.03.17 ⁰⁰	2	Frösche	Toni	
30.03.16.00	-		M.H. Hüsni PHILIP	
26.03.28.3. (?)	-	(1 Maus)	Charlie AB	
31.3.10 ⁰⁰	-	0 Frösche	Charlie	
1.4.18	2	Zwei Mistel insekten	Charlie	
2.4.18	1	Kröte	Charlie H.	
3.4.18	1	Leiter Kichz	Charlie H.	
4.4.18 10 ³⁰ Uhr	1	(2) Kröten	Charlie H. Cora R.	
4.4.18 16 ³⁰ Uhr	0	Kröten	Charlie H. Cora M.	
5.4.18 12 ⁰⁰	12	- (49, 18)	Charlie H. AB+Leo	
6.4.18 15 ⁰⁰	0		Charlie H.	
7.4.18 18 ⁰⁰	0		Charlie H.	
8.4.18 11 ³⁰	1	Kröte	Rico	
1.4.18 17 ⁰⁰	0	H	Charlie	
8.4.18 19 ²⁰	0		Charlie H.	
9.4.2018	0		Charlie H. F.	

Ein herzliches Dankeschön den fleißigen Zorn-Erkennern!

Andrea Berndt berichtete mir, dass sie extra eine Kloßkelle angeschafft hat, damit ihr Sohn Charlie die Frösche aus den Sammelbehältern bergen konnte. Charlie machte dabei so manche Entdeckung – die männlichen Frösche sind kleiner als die weiblichen Artgenossen und lassen sich von ihnen durch die Gegend tragen; und am 1. April war Verwandlungstag in einen Blechfrosch

Krötenstatistik 2018

Lob für Charlie !!!

Datum/Uhrzeit	Anzahl	Kommentar	Heifer
10.4.18 14 ⁰⁰	6	Kröten	1♀ 5♂ Rco
11.4 10 ⁰⁰	3 (1♂)	1♂ + 2♀	AB + Leo
12.4. 10 ⁰⁰	1♀	(Warnung: Stellen in jedem Zaun einen Stein? (Kettenstein) und von wo? AB + Leo	
12.04.18 17 ⁰⁰	1♀	Kröte	PH + Leo + Knoll
12.04.18 20.00	—	Die Steinchen dienen als Notausstieg für die Insekten, bitte belassen!	
13.04.18 10 ⁰⁰	0	Danke für die Info!	
14.4.2018 18 ⁰⁰	0	Kröten	Charlie H.
14.4.18 18 ⁰⁰	0		Charlie H.
16.4.18	3	Abends von der Straße → Teich	Kristi
20.4.18 18 ⁰⁰	0	Warm	AB + Leo
20.4.18 17.30	—	herrlicher Frühling, ein Dankeschön für alle fleißigen Helfer! <i>Heidi</i>	
24.4.18 9 ⁰⁰	0	W kühe, nach Regen	AB + Leo

und in ein Blechinsekt.

Der Kladde habe ich entnommen, dass der Hauptfroschzug im Zeitraum vom 04.04.2018 bis zum 07.04.2018 stattfand und am 06.04.2018 mit 22 Fröschen in seinen Höhepunkt mündete.

Es hat sich also gelohnt und bewährt, den Amphibienschutzzaun zu bauen. Ein großes Lob und Dankeschön an alle „Retter“.

34. Ostereierschieben

Am 31.03.2018 war es wieder soweit. Um 13:30 Uhr startete der Oberosterhase (Bernd Ritscher) mit seinen Hasenkindern (Pia Heinett, Richard Gräfe, Elena Wittek, Matilda Leschke und Rosali Leschke, vgl. Foto Seite 8) vom Kindergarten zur Feuerwehr. Die Umzugsgesellschaft wurde von der Bläsergruppe Burkau mit „Pauken und Trompeten“ angeführt und zum Feuerwehrhaus geleitet. Dort wurde bereits am Vormittag von unseren Vereinsmitgliedern gemeinsam mit den Feuerwehrleuten kräftig gewerkelt, das Feuerwehrhaus ausgeräumt, die Kullerbahn, eine Bastelstation, die Bühne und das Glücksrad aufgestellt.

Alle warteten gespannt auf den Einzug des Oberosterhasen mit seinen Ha-



senkindern und der Umzugsgesellschaft. Traditionsgemäß eröffnete der Oberosterhase das Eierschieben und wie immer kullerte auch Bürgermeister Sebastian Hein ein prall gefülltes Osterei die Bahn hinunter.



Nun konnte es endlich losgehen. Die Kinder kullerten ihre bunten, gefärbten und beklebten Ostereier die Bahn hinunter. Es war ein lustiges und buntes Treiben. Wartezeiten wurden am Basteltisch oder am Glücksrad überbrückt. Vor dem Feuerwehrhaus



wurde die Feuerwehrtechnik präsentiert – Feuerwehr zum Anfassen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Egal ob bei einem Stück hausgebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee, einer lecker gegrillten

Bratwurst, einer Limo oder einem Bierchen, konnte man es sich gut gehen lassen und dem österlichen Programm mit dem Schulchor, unter Leitung von Antje Hantusch, lauschen.

Es war wieder ein schöner und gelungener Nachmittag für alle Gäste und für unseren Verein, denn in diesem Jahr erfreute sich das Ostereierschieben eines besonders großen Zuspruchs.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern, der Feuerwehr für ihre Unterstützung und Ausrichtung in ihrem Hause und allen anderen Engagierten, die das 34. Ostereierschieben wieder einmal zum Erfolg werden ließen.



Bowling im Sport-Live in Rammenau

Zum vierten Mal trafen sich der Rammenauer Heimatverein, der Granitdorfverein Demitz-Thumitz und die Natur- und Heimatfreunde Burkau zum gemeinschaftlichen Bowling im Sport-Live Rammenau. Platzhirsch war

verständlicher Weise der Rammenauer Heimatverein. Er war zahlenmäßig am stärksten vertreten. Die Delegation des Granitdorfvereins wurde vom Vereinsvorsitzenden Jens-Uwe Helbig angeführt. Als Ehrengast begrüßten



wir die Bürgermeisterin von Demitz-Thumitz, Frau Gisela Pallas. Es mag dem Freitag, den 13., geschuldet gewesen sein, dass unser Vereins nur durch 4 Mitglieder und ohne Vertretung des Vereinsvorstandes vertreten war. Jedenfalls trotzten Jana Zirzow, Paul Zirzow, Joachim Wittwer und Dietmar Kindlein diesem Datum und wurden von Stefan Zirzow, Alina Helbig und Renate Wittwer tatkräftig unterstützt.

Der Vorsitzende des Rammenauer Heimatvereins, Udo Mangelsdorf, eröffnete mit einer kurzen Ansprache über Inhalt und Ziel des Treffens der 3 Vereine und schloss mit der Hoffnung, dass im kommenden Jahr die Teilnehmerzahl wieder steigen möge. Frau Gisela Pallas würdigte das Anliegen der 3 Vereine, in Erfahrungsaustausch zu treten und sich gegenseitig zu unterstützen. Sie hob hervor, dass nicht zuletzt die Kulturregion Westlausitz dafür eine gute Voraussetzung bietet. Dietmar Kindlein ergriff für unseren Verein das Wort und hob nochmals unsere Erlebnistour durch das Granitdorf

Demitz-Thumitz im vergangenen Jahr hervor. Nach den einleitenden Begrüßungen wurden die 4 Bowling-Teams gebildet. Die Teambildung war bereits ein Auftakt für ein lustiges Beisammensein. Abzählen kann so belustigend sein und derjenige war im Vorteil, der bis 4 zählen konnte. Die 4 gemischten Mannschaften mit insgesamt 21 Teilnehmern bowlten zwei Durchgänge um jeweils die ersten 3 Plätze der weiblichen und männlichen Teilnehmer sowie um den heiß bekehrten Wanderpokal Rattenkönig. Alle hatten viel Spaß und kamen miteinander ins Gespräch. Die zwei Stunden aktives Bowlen waren sehr kurzweilig. Nach einem gemeinsamen Schmaus erfolgte die Siegerehrung. Die ersten Plätze belegten jeweils die Teilnehmer des Rammenauer Heimatvereins. Der Wanderpokal Rattenkönig hat Burkau verlassen und erhält bis zum nächsten Jahr einen würdigen Platz in Rammenau. Für unseren Verein erkämpften Alina Helbig und Paul Zirzow jeweils die 3. Plätze. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

(Fortsetzung Seite 12)

Geburtstage und Jubiläen

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum
Geburtstag und wünschen Glück,
Gesundheit und Wohlergehen.

Langjährige Mitgliedschaft

am 29.05.	Dr. Hannelore Freidt	15 Jahre
am 29.05.	Dr. Berndt Freidt	15 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß in unserem Verein

Frühjahrsputz in/an der Waldbaude

Am 14.04.2018 fanden sich Volker Gührig, Maik Hübschmann, Bernd Gerstenberg, Jana und Stefan Zirzow und Heinz Säring zum Frühjahrsputz an der Waldbaude ein. Rings um der Waldbaude wurde Ordnung geschafft, Laub gereicht, Äste und Unrat aufgelesen, die Terrasse gefegt und die Bänke aufgestellt. Heinz Säring nahm die Wasserleitung in Betrieb. Maik Hübschmann und Bernd Gerstenberg bereiteten die Granitsäulen an der Terrasse vor, damit die Geländer angebracht werden können. Der Frühjahrsputz beschränkte sich in diesem Jahr nur auf den Außenbereich. Herzlichen Dank an unsere Frühjahrsputz-Brigade. Die Saison für die Nutzung der Waldbaude ist eröffnet. Interessenten für die Nutzung der Waldbaude wenden sich bitte direkt an unseren Vereinsvorsitzenden Barnabas Kunze oder nutzen das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Dietmar Kindlein

Bilder

Titelbild:	Dietmar Kindlein, 2018
Seite 3 - 7	Dietmar Kindlein, 2018
Seite 8 - 9	Bernd Gerstenberg, 2018
Seite 10	Rammenauer Heimatverein, 2018

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113
Amtsgericht Dresden: VR 30996
Gestaltung: Dietmar Kindlein
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.
Email: blaettl@gmx.de www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.
IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898 BIC: SOLADES1BAT
Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen Kontonummer: 1 000 504 898